

Gemeine Winterlibelle

Sympecma fusca



R.Hennig

Schutzstatus: besonders geschützt (BartSchV Anhang I)

Rote Liste D: ungefährdet (*)

Steckbrief geschützte Arten - Stand: 07/2022



Gemeine Winterlibelle

Sympecma fusca

Kurzbeschreibung

Die gemeine Winterlibelle zählt zu den Kleinlibellen. Sie ist hellbraun gefärbt mit metallisch-kupferner Zeichnung. Geschlechtsreife Individuen haben im Frühjahr auf der Oberseite der Augen einen blauen Fleck. Zur Paarungszeit haben die Männchen strahlend blaue Augen und einen blauen Fleck zwischen den Flügeln. Die Fortpflanzung erfolgt im April, wobei die Eier auf abgestorbene Wasserpflanzen abgelegt werden. Im Juni schlüpft die neue Generation, die sich ab November ein Winterquartier sucht. Die im Vorjahr geschlüpften Libellen kehren dann im März aus den Winterquartieren zur Paarung an die Gewässer zurück.

Lebensraum (WSV-relevant)

Die gemeine Winterlibelle bevorzugt flache Gewässer, die sich schnell erwärmen (z. B. in Flussauen). Dies ermöglicht eine schnelle Entwicklung der Larven. Sie überwintert an vollständig beschatteten, windgeschützten Orten, die sich oftmals weit weg von Gewässern befinden. Zusammen mit der sibirischen Winterlibelle ist sie die einzige Libellenart, die als erwachsenes Tier überwintert.

Mögliche Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen

- an Standorten mit Libellenvorkommen Unterhaltungsarbeiten in der Fortpflanzungsperiode von April bis August vermeiden



S. Knopp, WWK



C.Robiller; www.naturlichter.de

Quellen und weiterführende Literatur

- Ott, J. et al. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Libellen (Odonata)
- Deutschlands - in BfN (Hrsg.) (2021): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und
- Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). Naturschutz und Biologische
- Vielfalt 70 (5): 659-679.